



Großartige Stimmung herrscht am Samstagabend in der Schützenhalle.

RONALD FRANK

Ganz Oeventrop in Feierlaune

Gelungener Schützenfestauftakt mit Böllern, Ehrungen und Großem Zapfenstreich

Sebastian Arlt und Ronald Frank

Oeventrop. Ein gelungener Start in die „Feiertage“ der Oeventroper Schützen: Pünktlich um 15 Uhr am Samstag eröffneten die „Vereinigten Oeventroper Böllerschützen“ mit ihren Schüssen die Oeventroper Schützenfest-Saison.

Auf die Sekunde genau knallte es aus den drei Richtungen der Ruhrdörfer hinunter ins Tal. Im Anschluss trafen sich die Böllerschützen aus den Ortsteilen zum Eröffnungstreffen beim Oeventroper Kompanieführer Florian Hesse.

Mit dabei war außerdem das Freiwilligen Tambourkorps Oeventrop, dessen Aktive für musikalische Unterhaltung sorgten. Die Stimmung war durchweg positiv, selbst das eher durchwachsene Wetter konnte die gute Laune nicht trüben.

„Wir hatten uns zwar besseres Wetter erhofft, aber das stehen wir auch durch“, so einer der Schützen. „Trotz allem ein sehr gelungener Start“, wurde direkt ergänzt.

Um 17 Uhr am Samstag führte der Marsch zur Vogelstange – erneut mit musikalischer Begleitung durch das Freiwilligen Tambourkorps Oeventrop – jetzt verstärkt durch die Spielleutevereinigung Warstein 1897 und den Musikverein Oeventrop. Eine halbe Stunde später konnte unter weiteren Böllerschüssen verkündet werden:



Pünktlich um 15 Uhr am Samstag eröffnen die „Vereinigten Oeventroper Böllerschützen“ mit ihren Schüssen das Fest.

SEB. ARLT



Der Marsch führt – mit dem Vogel – zur Vogelstange

SEB. ARLT

Dieses Jahr entschieden sich die Oeventroper Schützen für einen Steinadler als Motiv für den Schützenvogel. Gebaut wurde er von Joachim Dolle, die farbliche Gestaltung übernahm Martin Niggemann.

Um 18 Uhr begann in der katholischen Pfarrkirche die Schützenmesse, anschließend ging es zum Schützenplatz, zur Ehrung der besten Schützen. Den begehrten Bruderschaftspokal konnte Kompanieführer Florian Hesse für die Schützenkompanie Oeventrop entgegennehmen. Wieder einmal zog es neben den Schützen auch die Oeventroper Bevölkerung, gegen 20.50 Uhr zum „Großen Zapfen-

streich“ auf den Schützenplatz.

Vorab wurden vom Arnsberger Kreisschützenbund durch den stellv. Schützenoberst Ernst Adams und Amtsoberst von Freienohl Olaf Hachmann, zwei Schützenbrüder für hervorragende Verdienste geehrt. Dies waren Andreas Kraas in Begleitung seiner Frau Conny und Tim Flinkerbusch.

Anschließend folgte der Große Zapfenstreich. Am Zapfenstreich kann man nichts ändern, jedoch die Serenade vorab kann frei gewählt werden. Hierzu hatte der Musikverein Hagen auch einen Kinderchor mitgebracht, der gemeinsam mit dem MV das Stück von Udo Lin-

denberg: „Wozu sind Kriege da“ präsentierte.

Am Sonntagmorgen trafen sich die Schützen wieder an ihren Antrittsplätzen und marschierten zur Kirche. Von dort aus folgte gemeinsam der Gang zum Friedhof zur Totenehrung. Zurück in der Schützenhalle, wurden für Verdienste Nick Flinkerbusch und Matthias Spyra sowie für besondere Verdienste Roland Flüchter geehrt. Anschließend hieß es dann erneut zum Feiern wegtreten. Königskonzert und Frühschoppen wurden vom Freiw. Tambourkorps und der Musikkapelle Hagen begleitet. Am Montagmorgen steht das Vogelschießen an.